



Ich werde Freund der Stiftung Amis Notre Dame des Colombier. Ich stimme ein mit einem Dauerauftrag für eine monatliche / jährliche Spende von € und zwar ab den (1. des Monats).

Rücktrittsrecht: 56 Kalendertage.

Name
Adresse
PLZ
Ort
Telefon
Email
Geburtsdatum
IBAN-Nummer
Datum
Unterschrift

Sie können diese Beitrittserklärung übergeben an Père Theo (entweder in der Kapelle oder abgeben bei seiner Wohnung im Dorf : 15, Boulevard des Pins, 11700 Montbrun-des-Corbières), oder in einem geschlossenen Umschlag zuschicken an:

Stichting Amis Notre Dame des Colombier
Lindenlaan 4
NL - 5384 BD Heesch

Restaurierung und Wartung

Die jährliche Subvention für die Restaurierung und Aufrechterhaltung dieses Denkmals aus dem 11. Jahrhundert, ist nicht ausreichend. Eine freiwillige Spende ist daher sehr willkommen um diese historische Erbschaft aufrecht zu erhalten und die Kapelle zugänglich bleibt.

Wie werden Sie Freund der Kapelle?

Sie werden ein Freund dieser monumentalen Kapelle, durch eine monatliche oder jährliche Spende auf das Konto **NL20RABO 0157 5752 25** einzuzahlen. Bitte erwähnen Sie dabei: „*Stichting Amis Notre Dame de Colombier*“. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie zugleich die Berufung des Klausners, Theo van Osch. Natürlich ist es auch möglich, einen Einzelbetrag Ihrer Wahl über die gleichen Kontonummer zu spenden. Als Freund halten wir Sie auf den Laufenden über alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Kapelle, und mit dem Wohl und Wehe des Klausners.

Stichting Amis Notre Dame de Colombier,
Dertienvat 4, NL - 5404 MJ Uden,
☎ (0031) (0) 6 38 31 41 02

Die Stiftung ist bei der niederländischen Handelskammer unter die Nummer „K.v.K. Nr.: 6492057“ eingetragen.

www.notredamedecolombier.com
info@notredamedecolombier.com



INFO KAPELLE



Lage

Die romanische Kapelle Notre Dame de Colombier aus dem 11. Jahrhundert befindet sich 1,0 Kilometer nördlich des süd-französischen Dorfes ‚Montbrun-des-Corbières‘, im Departement Aude (Region Occitania), im Tal zwischen den Pyrenäen im Süden und der Montagne Noire im Norden und zwischen den Städten Narbonne und Carcassonne.

Bis zum Sommer 2018 gab es in dieser Kapelle kaum Aktivitäten. Zu der Kapelle ist eine eindrucksvolle Legende verbunden.

Die längere Version der Legende finden Sie auf der Webseite der Kapelle.

Namengebung

Der Name **Notre Dame de Colombier** hat mit dieser Legende zu tun. „Notre Dame“ bedeutet „*Unsere Mutter Gottes*“. Das ist der Name, mit dem Maria, die Mutter Jesu Christi, vor allem in der Volksfrömmigkeit genannt wird. "Colombier" bedeutet wörtlich "Taubenschlag", hat aber auch eine zweite, weniger bekannte Bedeutung und zwar: "Familie" oder "Familienhaus". Beide Bedeutungen beziehen sich auf die Legende.

Legende

Die Erzählung fängt an als der Herr von Montbrun den Verlust seiner Frau zutiefst beweinte. In der Hoffnung, diesen Verlust zu verkraften, schließt er sich einem Kreuzzug zum Heiligen Land an. Drei Jahre lang stehen seine beiden Söhne jeden Abend auf dem Schloßturm und warten auf die Rückkehr ihres Vaters. Wenn dies nicht der Fall ist, beschließen die beiden Söhne, die Nachfolge zu sichern, indem Sie eine heiratsfähige Frau

wählen. Zu diesem Zweck geben Sie ein großes Fest das zum Leidwesen des Klerus, am Karfreitag, zwei Tage vor Ostern, im Gedenken an das Leiden Sterben Christi, stattfindet. Unter dem Einfluss des Weines und berauscht von der femininen Schönheit, lehnen sie die Gastfreundschaft ab zu einem Wanderer der sie bis zu zwei Mal belästigt. Sie schicken ihm die Hunde, die ihn dann niederreißen. Wenn die beiden jungen Burgherren den ungebetenen Wanderer unbelebt finden, erkennen Sie an den Siegelring um seinen Finger, die Ähnlichkeit des blutigen Gesichtes, und an die Geschichte des Kreuzzugs in seiner Tasche, ihren eigenen Vater, der zur Familie zu Hause zurückgekehrt war. Als Sie ihr Bedauern und Jammern zu diesem Akt zum Ausdruck bringen, erscheint ein Flug von Tauben aus dem Nichts. Eine Taube setzt sich auf den toten Vater hin, tauft ihren Schnabel im offenen blutigen Herzen ihres Vaters und zieht so die Konturen der Kapelle und des Ortes, wo Sie gebaut werden soll: an dem Ort, wo Sie noch steht...

Denkmal

Der historische Wert dieser Legende ist offensichtlich fraglich. Allerdings kann der wahre historische Wert der Kapelle selbst nicht überschätzt werden, denn zwischen ihren Arten in dieser Region ist diese Kapelle von einzigartiger Größe, Wert und Bedeutung. Da das Denkmal als Kirchengebäude immer mehr obsolet geworden ist, droht auch die Gefahr, dass es nicht angemessen gewartet werden kann.

Deshalb hat Père Theo Ende 2016 eine Stiftung gegründet, mit dem Ziel die unterstützungsbedürftige Kleinstadt Montbrun

bei der Rettung ihres Denkmals zu unterstützen. In Frankreich hat der Staat (d.h. die Gemeinde) die Kirchengebäude in Eigentum.

Stiftung

Die Stiftung ' Amis Notre Dame de Colombier ' zielt darauf ab, Finanzierungsquellen zu erschließen, Ressourcen zu sammeln und Freunde für die Restaurierung, Erhaltung und Wartung dieser Kapelle zu rekrutieren. Da die Stiftung in den Niederlanden nach dem Zivilrecht gegründet worden ist, ist Ihre Adresse und Sitz auch dort.

Aufrufen

Im Laufe der letzten Jahre ist Père Theo zunehmend von dieser Kapelle immer mehr entzückt und angezogen. Von seiner Kindheit an schätzte er sowieso schon eine große Liebe für das französische Land und seine Kultur.

Sein Berufung als Priester, hat Père Theo bekommen im Jahre 1981, in Lourdes. Er hat schließlich die Ordinationen in 1988 und 1989 im Bistum den Bosch erhalten. Nach 28 Jahren intensiver und aktiver Seelsorge als Pastor in verschiedenen Pfarreien der Diözese von Den Bosch und nach 10 Jahren Dekanat und mehreren anderen pastoralen Aktivitäten gibt es außerdem im Laufe von 2016 und 2017 eine "zweite Berufung": von der Praktischer aktiver pastoraler Rat als Pfarrer zu einem kontemplativerem Leben und Gebetsapostolat als Einsiedler in und an dieser alten Wallfahrtskapelle. Nach intensiver Begleitung und eine Probezeit vor Ort, hat Père Theo im Alter von 57 Jahren, im Laufe des Herbstes von 2017, mit einem neuen Start angefangen; seine zweite Berufung: „Klausner der ‚Notre Dame de Colombier‘ “.